

V.

Henriette,

oder:

die Herrschsüchtige.

---

I.

„Tante Henriette! Tante Henriette!“  
seufzten oft die Kinder des Bern'schen Hauses,  
und sie hatten Recht es zu thun, denn diese Tante  
war eine Geißel desselben, und es gehörte wirklich zu  
den Unmöglichkeiten, sie zu lieben. Diese Abnei-  
gung gegen die Tante erstreckte sich bis auf die  
Dienstboten hinab, wovon kein einziger ihr gewogen  
war, und manche kündigten ihretwegen den sonst so  
guten, einträglichen Dienst auf, weil wirklich nicht  
mit ihr auszukommen war. Selbst ihre Schwester  
Renate, ein eben so sanftes und echt weibliches  
Wesen, als sie herrschsüchtig, befehlshaberisch und  
unweiblich war, ertrug sie nur, weil der Armen  
jeglicher Zufluchtsort auf Erden fehlte und sie die  
nächste Verwandte, ihre einzige Schwester, doch